

## Kandidatenpodium zur Friedensrichterwahl

**DÄLLIKON.** Die Dälliker Friedensrichterin Klara Stüssi hat sich entschieden, nach zwölf Jahren in diesem Amt nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Wie in anderen Unterländer Gemeinden zeigt es sich, dass das Friedensrichteramt begehrt ist: In Dällikon kandidieren mit Morena Benzoni, Markus Buck und Markus Notter gleich drei Persönlichkeiten für die Nachfolge von Klara Stüssi.

Pro Dällikon hat sich mit den Biografien dieser drei Personen auseinandergesetzt und kommt zum Schluss, dass alle drei über geeignete Berufs- und Lebenserfahrung, Ausbildung und Motivation verfügen. Diese Ausgangslage verspricht eine spannende Wahl am 8. März. Umso wichtiger ist es, dass die Stimmbürgerinnen und -bürger die Möglichkeit bekommen, die drei Kandidierenden persönlich kennenzulernen. Darum hat sich Pro Dällikon entschieden, ein Kandidatenpodium zu organisieren. Dieses findet am Montag, 23. Februar, um 20.15 Uhr im Foyer des Mehrzweckgebäudes Dällikon statt. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Pro Dällikon hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl, trotz der Tatsache, dass der Termin mangels Alternativen auf den Beginn der Dälliker Skiferien fällt.

Pro Dällikon



Die Kandidaten von links: Markus Buck, Morena Benzoni, Klara Stüssi (aktuelle Friedensrichterin, tritt zurück), Markus Notter. Bild: pd

## Alle drei Kandidaten sind bestens qualifiziert

Pro Dällikon lud am Montag die Bevölkerung zu einem Wahlpodium ein. Mit Morena Benzoni stellt sich eine Buchserin zur Wahl. Markus Buck und Markus Notter kandidieren als Dälliker für dieses Amt. Klara Stüssi ist seit 12 Jahren Friedensrichterin in Dällikon. Sie erzählte engagiert von der anspruchsvollen Arbeit und zeigte auf, was die Gewählte oder den Gewählten erwartet. Mit Klara Stüssi gibt eine äusserst kompetente und gewissenhafte Fachfrau ihr Amt als Friedensrichterin ab.

Richten oder Vermitteln? Die Kandidierenden fanden einen Konsens, dass die mediative und vermittelnde Arbeit überwiegen wird. Lebenserfahrung und hohe Sozialkompetenz sind Eigenschaften, die der künftige Friedensrichter haben muss. Dazu braucht es auch ein gutes Zeitmanagement und eine Hauptberufstätigkeit, die dieses nebenberufliche Amt zulässt. Alle Kandidierenden weisen eine Ausbildung in Mediation und Konfliktmanagement aus. Vermitteln und etwas für die Gemeinde und Allgemeinheit tun wollen, ist eine weitere gemeinsame Absicht der Kandidierenden. Morena Benzoni, die als Mediatorin tätig ist, hat tagtäglich in ihrer eigenen Praxis mit Konflikten zu tun. Markus Buck weist internationale Erfahrung im Vermitteln zwischen Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen aus und arbeitete bereits als Friedensrichter in Singapur. Der Unternehmer Markus Notter kann seine Kompetenzen als selbstständiger Unternehmer und Geschäftsführer einer KMU einbringen. Alle Kandidaten durften sich kurz vorstellen und beantworteten anschliessend Fragen. Morena Benzoni besticht durch viel Mediationserfahrung, Markus Buck weist internationale Erfahrung vor und Markus Notter ist in Dällikon bestens

verwurzelt und bekannt. Alle drei haben sich sehr authentisch und fair präsentiert. Die Erneuerungswahlen des Friedensrichters sind ein Highlight des Behörden-Milizsystems für Dällikon. Bewerberinnen und Bewerber sind doch gleich drei bestens ausgewiesene und hoch motivierte Kandidaten mit unterschiedlichsten Biografien für dieses eine Amt.

Pro Dällikon, ein politischer Verein, der sich für Lokalpolitik einsetzt, organisierte den spannenden Abend. Sie führten mit Wertschätzung und Empathie durch den Abend. Somit konnten sich alle Anwärter für dieses verantwortungsvolle Amt präsentieren. Wir dürfen alle gespannt auf den Ausgang der Wahlen sein. Es ist ein Wahlkampf für ein Behördenamt auf sehr hohem Niveau. Alle drei Kandidatinnen und Kandidaten wären bestens qualifiziert.

Pro Dällikon